VERORDNUNGEN

PRINT 44

I. Bedingungen der Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen Trans-Mar Katarzyna Marciniak, ul. Poznańska 31, 64-100 Leszno, Polen, Steuer-Identifikationsnummer (NIP) PL 6970007112, Eigentümer der Marken Drukarnia Leszno (drukarnia.leszno.pl, Email biuro@drukarnia.leszno.pl, Telefonnummer 65 520 24 43) und Print 44 (print44.eu und print44.pl) und dem Kunden.

Festlegung der Bedingungen der Zusammenarbeit zwischen dem Ausführenden (der Druckerei) und dem Erwerber (dem Kunden) zur Annahme und Realisation der Bestellung sowie ihrer Sendung, Zahlung und Reklamation.

II. Beauftragung

1. Aufträge werden in elektronischer Form erteilt. Die Erteilung des Auftrags ist gleichbedeutend mit dem Bewusstsein des Bestellers, dass der Auftrag mit der Zahlungspflicht verbunden ist.
2. Der Auftrag wird nach der Akzeptanz des Bestellers in Form der Akzeptanz des Probedrucks, der druckfertigen Datei oder sonstiger vereinbarter Form (elektronisch via Email, Fax oder schriftlich) zur Produktion abgegeben.
3. Dateien sollen mit dem Auftragsinhalt als Anhang zur Email oder mit Hilfe von entsprechenden Programmen (Email, webtransfer.com oder FTP) gesendet werden. Im Fall des FTP soll man notwendige Zugangsdaten angeben.
4. Vor der Realisierung der ersten Bestellung ist der Auftraggeber (Kunde) zur Zusendung der Gewerbeanmeldung des Unternehmers (MwSt.-Nummer) oder der Personaldaten der natürlichen Person verpflichtet.
5. Der Ausführende behält sich das Recht zur Ablehnung der Ausführung des Auftrages vor, falls der Inhalt im Widerspruch zu den Gesetzesvorschriften steht oder persönliche Güter oder religiöse Gefühle von Dritten verletzt.
6. Der Ausführende trägt keine Verantwortung für die vom Auftraggeber anvertrauten Materialien, insbesondere wenn im Laufe des Produktionsprozesses Fehler, Mängel und sonstige Beeinträchtigungen des Materials zur Geltung kommen.

III. Dateien

1. Die Dateien müssen gemäß der Spezifikation für Dateivorbereitung, die sich auf der Internetseite der Druckerei befindet, vorbereitet werden.
2. Die Bestandteile, welche für die Realisierung der graphischen Projekte notwendig sind, unterliegen ebenfalls den Bedingungen der Dateispezifikation.
3. Die Dateien werden vom Ausführenden vor der Realisierung des Auftrages gebilligt, was die Einschränkung von Fehlern erlaubt.
4. Es besteht die Möglichkleit, einen Probedruck des kompletten Projektes oder eines Teils vorzubereiten.
5. Die Dateien werden nach der Realisierung des Autrfrages aus dem Server nach 30 Tagen entfernt. Dies betrifft die zyklischen oder dauernden Aufträge nicht.
6. Der Ausführende trägt keine Verantwortung für Farbabweichungen in fertigen Produkten, wenn die Datei früher akzeptiert wurde und wenn die Farbkarte (der Farbmuster): cromalin / digitaler Proof nicht angeliefert wurde. Farbabweichungen werden gemäß verwendeter Drucktechnologie und Qualität des verwendeten Materials zugelassen. Solche Abweichungen sind keine Produktmängel.

IV. Realisierung der Bestellung

1. Der Realisationstermin wird vom Ausführenden bei der Bestätigung der Bestellung angegeben.
2. Der Realisationstermin wird von der Akzeptanz der Dateien, bestätigt via Email, gerechnet, nach dem Eingang der Einzahlung auf die Bankrechnung der Druckerei.
3. Die Produkte werden in Kartons eingepackt, Banner werden zusammenlegegt, Folie wird auf eine Hülse

aufgewickelt und für Transport gesichert (Papier oder Stretch-Folie). Auf Wunsch des Bestellenden können wir die Verpackungsform an die Bedürfnisse des Auftrags anpassen, was zusätzlich angerechnet wird.

4. Der Ausführende hat die Pflicht, mängelfreie Ware zu liefern. Der Ausführende trägt keine Verantwortung für Beschädigungen, Zerstörungen oder Verlust der Sendung durch den Transporteur oder für Verspätungen im Transport.
5. Bei der Bestätigung wird der Besteller über die Möglichkeit der Lieferung der Ware durch den Transporteur informiert (Zeit und Preis der Dienstleistung sowie Gesamtpreis für die Produkte und die Sendung). Möglich ist auch eigene Abholung jeder Bestellung im Sitz des Ausführenden.
6. Im Fall des Vorhandenseins einer höheren Gewalt während der Realisierung der Bestellung oder ihrer Lieferung (technische Stöung, Verschlechterung von atmosphärischen Begingungen) trägt der Ausführende keine Verantwortung für die Verspätungen in der Realisierung der Bestellung. Der Auftraggeber wird unverzöglich über diese Tatsache informiert und ein neuer, möglicher Reralisierungstermin wird festgelegt.
7. Der Vertrag wird mit der Abhanme der bestellten Ware durch den Auftraggeber realisiert.

V. Reklamationen

1. Der Besteller kann innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Ware eine Reklamation melden, wobei eine Dokumentation des Schadens angefüt werden muss. Die Dokumentation soll eine Beschreibung des entstandenen Schadens sowie einige Bilder des Schadens enthalten.
2. Reklamationen werden innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt einer solchen Meldung entschieden, doch wird die Druckerei alle Anstrengungen unternehmen, um solche Reklamationen innerhalb von 24 Studenen zu prüfen.
3. Reklamationen werden nur aufgrund der Auftragsbestätifgung überprüft (Datei oder Probedruck).
4. Falls der Besteller nur einen Teil der Bestellung reklamiert oder besteht das Produkt aus mehreren Elementen, so unterliegt nur die beschädigte Partie oder das Produkkteil der Reklamation.
5. Eine Reklamation befreit den Bestellenden nicht von der Begleichung der Zahlung für ganze bestellte Ware.
6. Im Fall der Erkennung der Beschwerde wird der Ausführer mangelfreie Ware liefern oder den Preis der manhalhaften Ware senken.
7. Reklamationen infolge der unterstehenden Tatbestände werden nicht erkannt:
   a. Fehlende Lieferung einer Datei gemäß der Spezifikation (insbesondere offene Dateien oder solche, die im anderen Farbmodell als CMYK vorbereitet wurden).
   b. Wenn der Chromalin oder die PANTONE-Farbpalette nicht an die Bestellung angefügt war.
8. Wenn der Bestellende ein Unternehmer war, so verliert er die Berechtigungen aus diesem Punkt, wenn er die Ware unmittelbar nach der Lieferung nicht untersucht und eventuelle Mängel nicht meldet.

VI. Zahlungsbedingungen

1. Der Preis für die Fertigung des Produkts wird bei der Bestätigung der Bestellung angegeben.
2. Der Preis kann sich ausschließlich in Rahmen dieser Bedingungen oder im Fall der Abrechnung von zusätzlichen Dienstleistungen ändern, worüber der Besteller unverzüglich informiert wird.
3. Die Druckerei beginnt die Realisierung des Autrags nach der Buchung der Zahlung für die Bestellung auf dem Bankkonto. Die Druckerei läßt die Möglichkeit zu, einen Käuferkredit mit Sonderkonditionen zu gewähren.
4. Der Zahlungsdokument ist die Rechnung oder der Steuerbeleg, der im Fall der Rechnung auf elekronischem Weg auf die angegenbene Adresse (PDF-Format) oder im Fall des Steuerbeleges in Papierversion an die angegebene Postadresse gesendet wird.
5. Wenn die Rechnung im angegebenen Termin nicht beglichen wird, hat der Ausführende das Recht, gesetzliche Zinsen anzurechnen.
6. Falls der Auftraggeber im Rückstand mit der Zahlung ist, kann der Ausführende die Realisierung des nächsten Auftrags anhalten, verzögern oder verweigern.
7. Ungeregelte Zahlungen unterliegen einer Eintreibung.

VII. Recht zum Rücktritt von der Vereinbarung im Fernabsatz oder außerhalb dem Unternehmenssitz

1. Die Festlegungen des vorliegenden Punktes werden für diejenigen Besteller eingesetzt, die Konsumenten sind.
2. Laut der Vorschriften des Gesetzes vom 30.Mai 2014 über Konsumentenrechte kann der Konsument, der eine Vereinbarung im Fernabsatz oder außerhalb dem Unternehmenslokal schließt, diese Vereinbarung ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen nach der Warenlieferung zum Kunden kündigen. Die Erklärungüber die Kündigung der Vereinbarung im Fernabsatz kann der Konsument mit Verwendung des Musters für die Kündigung der Vereinbarung im Fernabsatz, welcher die Anlage Nr. 2 zum o.g. Gesetzüber Konsumentenrechte ist.
3. Im Fall der Kündigung der Vereinbarung im Fernabsatz versteht sich die Vereinbarung als nicht abgeschlossen, und die Leistungen der Parteien werden rückgekehrt, mit der Anmerkung, dass wenn der Konsument eine andere Lieferungsart als die billigste Lieferungsart gewählt hat, erstattet der Ausführende die Summe bis zur Höhe der biligsten Lieferungsart zurück.
4. Unmittelbare Kosten der Rückgabe der Ware (insbesondere die Verpackungs- und Lieferungskosten) belasten den Auftraggeber.
5. Aufgrund des Art. 38 des o.g. Gesetzes über Konsumentenrechte können manche Vereinbarungem im Fernabsatz nicht aufgrund der Vorschriften des vorliegenden Gesetzes gekündigt werden. Dies betrifft vor allem solche Verträge, bei welchen der Vertragsgegenstand eine unvorgefertigte Ware ist, hergestellt gemäβ der Spezifikation des Konsumenten oder welche der Befriedigung seiner individuellen Bedürfnisse dient. In Bezug auf die Spezifik der vom Hersteller angebotener Waren können die mit dem Hersteller abgeschlossenen Verträge aufgrund der zitierten Vorschriften nicht gekündigt werden.

VIII. Urheberrechre

1. Die Akzeptanz der vorliegenden Regeln ist gleichzeitig eine Erklärung über das Eigentum der Urheberrechte (darunter Lizenzen) für alle vom Auftraggeber gelieferten Materialien.
2. Im Fall der Verletzung der Urheberrechte von Dritten trägt die Druckerei keine Verantwortung und alle Ansprüche aus diesem Grund gehen zu Lasten des Auftraggebers.
3. Fertige graphische Projekte sind Eigentum der Druckerei und unterliegen den Urheberrechten; ohne ihreErlaubnis dürfen sie nicht an Dritte übergeben werden.

IX. Schutz personenbezogener Daten

1. Der Ausführende ist der Administrator der personenbezogener Daten der Auftraggeber.
2. Der Ausführende verarbeitet die personenbezogenen Daten der Auftraggeber aufgrund des Art. 23 Abs. 1 Pkt. 3) und 5) des Gesetzes vom 29. August 1997 über den Schutz personenebezogener Daten.
3. Die personenbezogenen Daten der Auftraggeber werden zum Zweck der Ausführung der mit den Auftraggebern abgeschlossenen Veträge gesammelt, insbesondere zur Austellung einer Rechnung, Warenlieferung an die Auftraggeber und Geltendmachung von Ansprüchen.
4. Personenebezogene Daten der Besteller dürfen an Dritte weitergegeben werden, welche die Ware an die Auftraggeber liefern.
5. Der Auftraggeber hat das Zugangsrecht zu seinen personenebezogenen Daten, zur ihrer Korrektur sowie zur Forderung zur Einstellung der Verarbeitung dieser Daten.
6. Die Angabe von personenebezogenen Daten durch die Autraggeber ist freiwillig, doch notwendig zur Realisierung der Bestellung.

X. Endbestimmungen

1. In Angelegenheiten, welche in den vorliegenden Vorschriften nicht reguliert sind, werden entsprechende Vorschriften des Polnischen Zivilrechts verwendet.
2. Im Fall von Streit mit dem Ausführenden kann der Auftraggegeber, der Konsument ist, außergerechtliche Methoden für Reklamationsbearbeitung und Geltendmachung von Ansprüchen in Acht nehmen; dies bezieht sich insbesondere auf das Recht zur Meldung der Angelegenheit an den Städtischen Sprecher für Verbraucherrechte.

3. Das richtige Gericht für alle Streitigkeiten zwischen dem Ausführenden und dem Auftraggeber, der ein Unternehmer ist, ist das für den Sitz der Druckereizuständige Gericht.
4. Die Bezeichnung “Werktag” betrifft jeden folgenden Tag von Montag bis Freitag, es sei denn es ist ein gesetzgemäß freier Tag.

PRINT44